



NEUES von St. THOMAS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1 · 20539 Hamburg



Foto: C. Blum

November 2023 – Januar 2024



Ein neues „Give-Away“ (s. Foto) ist von einer Auszubildenden der Firma D.H.W. Schultz & Sohn GmbH entwickelt worden: Unsere Turmuhr in Miniaturform aus altem Turm-Kupferdach, das jetzt neu gedeckt wurde (und noch nicht zu sehen ist). Schon lange ist unsere Uhr stumm und ausgelagert. Wir haben sie hoffentlich bald in neuem Glanz wieder. Als Überbrückung kann das kleine Modell dienen. Sprechen Sie uns gerne



darauf an! Eine Spendendose für unsere Turmsanierung steht immer bereit. Pastorin Blum

Inhaltsverzeichnis

Impuls _____	3
Kirchenmusik _____	4
Krippenspiel _____	5
die nordstory _____	6
Advent _____	7
Impressum _____	7
Turmsanierung _____	8-9
Gottesdienste _____	10-11
Rückblicke _____	12-16
Vikariat _____	17
Regelmässig und Amtshandlungen _____	18
Spenden _____	19
Kontakte _____	20



Darf ich reinkommen?

Anlässlich der Ausstellung „Ebenbilder. Wenn Gott sich sehen lässt“ haben erstmalig Männer und Frauen aus dem Kirchengemeinderat Zeiten unter der Woche zur Verfügung gestellt, an denen sie die Kirche für die Öffentlichkeit geöffnet und beaufsichtigt haben. Zwei Aufsteller an der Straße haben eingeladen, in die Kirche zu kommen: Um die Ausstellung zu sehen, oder einfach nur so. Die eine oder der andere hat das genutzt. Mit den Kirchenhüter*innen ergaben sich gute Gespräche und manchmal wollte jemand nur still für sich sein. Es wäre mir ein großes Anliegen, mehr solcher Zeiten anzubieten, damit die Menschen in Rothenburgsort (und natürlich auch die, die zu Besuch hier sind) ihre Kirche auch unter der Woche nutzen können: Zum Auftanken, zum Runterkommen, zum Stillsein, zum Beten, für ein seelsorgliches Gespräch, ... Da jederzeit mit Vandalismus gerechnet werden muss, geht das nur, wenn jemand da ist und die Kirche im Blick behält. Vielleicht können wir das in irgendeiner Weise fortsetzen! Wenn die Kirche offen ist, verblüfft es mich, dass Menschen uns trotzdem fragen, ob sie hereinkommen dürfen. Selbst dann,



Foto: H.-J. Buhl

wenn ausdrücklich ein Aufsteller dazu einlädt! Wie kommt das? Was haben sie mit Kirche erlebt – oder welche Vorstellung von Kirche haben sie, dass sie das fragen? Unsere Kirche soll ein guter Ort für alle in diesem Stadtteil sein, unabhängig davon, ob jemand Kirchenmitglied ist oder nicht, ob jemand gläubig ist oder nicht. Auch unabhängig davon, welchen Glauben jemand hat. Selbstverständlich können Sie reinkommen! Seien Sie uns herzlich willkommen! Es grüßt Sie

Ihre Pastorin Cornelia Blum



Neubesetzung

Moin! Mein Name ist Olga Ordinartseva, ich bin 33 Jahre alt und die neue Kirchenmusikerin in St. Thomas. Mein Studium habe ich zwar als Chordirigentin am Moskauer Konservatorium abgeschlossen, aber die Orgel war schon immer für mich ein besonderes Instrument! Mehrere Jahre lang habe ich Orgel als Wahlfach studiert, aber erst nach meinem Umzug nach Deutschland habe ich die volle Bedeutung der Orgel und der Musik im Gottesdienst im Allgemeinen entdeckt.

Seit 2021 lebe ich mit meinem Mann und unserem kleinen Sohn hier in Hamburg im Bezirk Hamm, und ich singe mit großer Freude im Chor HAMMonie unter der Leitung von KMD (Kirchenmusikdirektorin) Diemut Kraatz-Lütke. Dort habe ich Pastorin Cornelia Blum kennengelernt und konnte schon mehrmals in der Kirchenmusik bei Gottesdiensten in St. Thomas vertreten. Ich freue mich, dass ich ab Mitte November jeden Sonntagsgottesdienst begleiten werde und bin sehr gespannt auf neue Bekanntschaften und das gemeinsame Musizieren beim Offenen Singen!

Olga Ordinartseva

**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Foto: Emil Matveev

Wir freuen uns riesig, dass die Kirchenmusik-Stelle nach monatelang wechselnden Vertretungen und zwei erfolglosen Ausschreibungen endlich wieder besetzt ist! Mein Dank geht an alle Kirchenmusizierenden, die die Vakanz mit Vertretungsdiensten überbrückt haben. Olga Ordinartseva ist eine Zufallsentdeckung und ein Glücksgriff: Ich freue mich auf Kontinuität und musikalische Experimente mit ihr!

Wer mal in ihr Können hineinhören möchte:

<http://youtube.com/user/Olikos22>

Das Offene Singen wird ab 15. November wieder jeden Mittwoch 17.30 bis 18.30 Uhr in der Kirche stattfinden!

Pastorin Blum

THEATER- PROJEKT: KRIPPENSPIEL

in der St. Thomas Kirche



Proben beginnen ab:

Freitag, 10. November 2023

16 - 17.30 Uhr, jede Woche!

Alter: 8 - 20 Jahre

**AUFFÜHRUNG IN DEN
WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTEN**

am Sonntag, 24. Dezember um 15 Uhr und 17 Uhr

SEI DABEI UND HAB SPASS!

in Kooperation mit dem **PEM Theater**

an den Elbbrücken

Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg

Mehr Informationen: info@kirche-rothenburgsort.de



die nordstory

**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

von li nach re: Katrin Spranger, Thomas Wolf und Christiane Tilge, im Hintergrund Jan Slejhar, unser Architekt vom BIHH Bauinstitut Hamburg-Harburg.

Katrin Spranger und Thomas Wolf vom NDR haben keine Mühen gescheut, uns ins rechte Licht zu rücken und einen schönen Beitrag über die Dach- und Turmsanierung von St. Thomas in die Sendung „**die nordstory – Die Stadtbildretter**

von Hamburg“ eingefügt. Zu sehen ist die Sendung **am 20. und 26. Oktober**, kann aber noch eine Weile in der ARD- Mediathek angeschaut werden von allen, die die TV-Ausstrahlung verpasst haben.

Pastorin Blum



Lebendiger Adventskalender

**Dienstag, 5. Dezember
um 17 Uhr in der Kirche.**

Das Haus der Jugend hat ihn initiiert: Den ersten lebendigen Adventskalender in Rothenburgsort! An jedem Tag im Advent können alle, die Lust haben, dorthin gehen, wohin eingeladen wird. Die Kirche St. Thomas ist am 5. Dezember

Gastgeberin und wird ihre Türen öffnen für Advents- und Weihnachtslieder und Heißgetränke. Herzlich Willkommen! Über die Seite www.hdj-rothenburgsort.de können alle Termine eingesehen werden.

Pastorin Blum

Schüler*innenkonzert am Samstag, 16. Dezember 16 Uhr

Zum 2. Mal werden die Geigen-Schüler*innen von Chiara Stanese ein kleines Konzert in der Kirche geben. Ein solcher Termin ist für sie selbst Ansporn und für ihre Familien ein schöner Anlass mitzubekommen, wie sie sich musikalisch weiterentwickeln. Der Eintritt ist frei!

Pastorin Blum



Foto von Philip Myrtpop auf Unsplash

Impressum

HERAUSGEBERIN
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
REDAKTION und V.i.S.P.
Pastorin Cornelia Blum

LAYOUT
DTP-Service Peter Dibowski
info@dibosoft.de
AUFLAGE: 600
REDAKTIONSSCHLUSS
für Februar-April 2024:
Freitag, 1. Dezember 2023



Neverending Story

Die Turmsanierung schreitet voran und wird hoffentlich zum Ende des Jahres weitgehend abgeschlossen sein. Dann fehlt noch das Zwischendach zwischen Turm und Kirchenschiff, das ebenfalls neu gedeckt werden muss. Eine „Kleinigkeit“ in der Durchführung – und nochmal schlappe € 26.000,-! Von vier Turmkreuzen aus Beton, zwei sehr alt, zwei andere aus den 50'er Jahren (s. Foto), sind ausgerechnet die neueren in sich so brüchig, dass eine Betonsachverständige dazu rät, sie nachzubauen statt sie zu restaurieren. Der Beton würde voraussichtlich schon in 5-10 Jahren wieder Nachbearbeitung erfordern. Ein Gerüst, wie es jetzt steht, können wir uns auf keinen Fall so bald wieder leisten! Was jetzt am Turm geschieht, muss mind. 25 Jahre halten. Wird es auch. Aber: Die Erneuerung der zwei Betonkreuze kosten nochmal mind. € 14.000,-! Findet sich vielleicht eine Firma, die diese Kosten spenden könnte? Das wäre zu schön, um wahr zu sein! Immer wieder taucht ein neues Problem auf. Wer baut, kennt das. Vom Turm aus ist das Pastoratsdach sehr gut zu sehen. Das sieht nicht nur von weitem, sondern auch bei genau-



Foto: C. Blum

erer Inspektion ziemlich geflickt und marode aus! Schimmel hatten wir schon vor Jahren und können froh sein, wenn er noch nicht wieder aufgetaucht ist. Auch dieses Dach muss dringend neu gedeckt werden. Es stammt wie das Kirchendach aus einer Zeit, als die Bausubstanz nicht besonders gut war und hat seine Lebenszeit erreicht. Seufz! An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle, die unsere Bautätigkeiten mit kleinen und größeren Beträgen und ebenso langem Atem, wie wir ihn brauchen, unterstützen!

Pastorin Blum



2. Kugelöffnung



Foto: C. Blum

Mario Zunk von der Firma
D.H.W Schultz & Sohn GmbH

Ende August wurde mit großer Spannung die 2. Kugelöffnung erwartet. Aber was für eine Enttäuschung! Im Inneren der Kugel befand sich nur eine rostige und fast zu Staub zerfledderte Kirchenzeitung, auf der nichts mehr

erkennbar war. Umso wertvoller ist unsere Beigabe, die Menschen in ca. 50 Jahren, wenn mal wieder eine Sanierung ansteht, erfreuen wird: Alle deutschen Geldmünzen plus ein paar Sondermünzen aus Silber; Gemeindebriefe, in denen die Dach- und Turmsanierung Thema ist; ein Foto von der 1. Kugelöffnung vom Kirchendach; ein Kupferengel; eine Corona-Maske; das schwarze „Schulheft“ mit Zeitzeug*innen-Berichten vom 60. Feuersturmgedenken im Jahr 2003. Wir freuen uns, dass die CDU durch meinen Bericht im letzten Gemeindebrief die Übernahme der Kosten der Vergoldung von Hahn und Kugel auf dem Turm durch die Bezirksversammlung angeschoben hat!

Pastorin Blum

Bitte unterstützen Sie uns weiter mit der Turmsanierung!

Vielen Dank für Ihre Spende!
Demnächst auch per SpendeApp möglich!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg Rothenburgsort

Hamburger Sparkasse
BIC: HASP DE HH XX
IBAN: DE12 2005 0550 1218 1204 81
Verwendungszweck:
Dach- und Turmsanierung



10 Uhr Gottesdienste in St. Thomas

alle Angaben unter Vorbehalt! Achten Sie auch auf unsere Schaukästen und auf die Infos auf unserer Website

Sonntag, 5. November

22. Sonntag nach Trinitatis

Vikarin Assif, Abendmahl mit Einzelkelchen

Sonntag, 12. November

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Pastor Buhl

Sonntag, 19. November

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Pastor Dr. Rößler

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 26. November

Pastorin Blum und Vikarin Assif

Gedenken der Gestorbenen des vergangenen Jahres

1. Advent

Sonntag, 3. Dezember

Jubel-Sonntag! Ihre Gelegenheit, ein Jubiläum zu begehen:

Silberne oder Goldene Konfirmation, u.a.

Pastorin Blum, Abendmahl mit Einzelkelchen

Dienstag, 5. Dezember 17 Uhr!

Lebendiger Adventskalender RBO mit Advents- und

Weihnachtsliedern zum Mitsingen



2. Advent, Sonntag, 10. Dezember

Pastor Schmidt

Samstag, 16. Dezember 16 Uhr!

Schüler*innenkonzert. Leitung: Chiara Stanese, Eintritt frei

3. Advent, Sonntag, 17. Dezember

Vikarin Assif

4. Advent = Heiligabend!

Sonntag, 24. Dezember

Krippenspiel PEM Theater, Konfirmand*innen, u.a.

Pastorin Blum und Vikarin Assif um **15 Uhr** und um **17 Uhr**

Sonntag, 31. Dezember 10 Uhr!

1. Sonntag nach Weihnachten

Pastor Schmidt

Sonntag, 7. Januar

1. Sonntag nach Epiphania = Fest der Erscheinung Christi

Pastor Calliebe-Winter

Sonntag, 14. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

Pastorin Blum, Abendmahl mit Einzelkelchen

Sonntag, 21. Januar

3. Sonntag nach Epiphania

Pastorin Blum, **anschl. Gemeindeversammlung**

Sonntag, 28. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphania

Vikarin Assif



Sich fühlen wie Jona – Einschulungssegen

Am Dienstag, 29. August, läuteten die Glocken der St. Thomas Kirche. Aufgeregte Erstklässler*innen setzten sich mit ihren Familien in die Bänke, die gemeinsam von Pastorin Blum und Nedra Ouarghi vom Fachrat Islamische Studien e.V. herzlich begrüßt wurden. Gespannt lauschten die Kinder und Besucher*innen der Geschichte von Jona im Fisch.

Jona ist Prophet und lebt in Israel. Er erhält von Gott den Auftrag, nach Ninive zu gehen und den Leuten zu sagen, sie sollen nicht mehr böse sein. Doch Jona will nicht und geht auf ein Schiff, das in eine andere Richtung fährt. Auf dem Meer bricht ein gewaltiger Sturm los. Jona geht über Bord. Gott schickt einen großen Fisch, der ihn verschluckt. 3 Tage später spuckt der Fisch Jona wieder aus. Nun erfüllt Jona die Anweisungen von Gott. Frau Blum stellt zwischen Erstklässler*innen und der Geschichte einen Bezug her: Auch sie haben vielleicht Angst vor dem Neuen und Unbekannten, was da in der Schule auf sie zukommt. Vielleicht möchten sie nicht immer das tun, was andere ihnen sagen. Sie möchten wie Jona lieber weglaufen. Aber Gott unterstützt in allen Lebenslagen

und hilft auch in schwierigen und unbekanntem Situationen. Gott ist für die Menschen da. Alle Kinder und Besucher*innen sangen gemeinsam das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und beteiligten sich mit Gesten und Bewegungen.

Im Anschluss rezitierte Frau Ouarghi aus dem Koran die Geschichte von Mose. Gott ist immer bei uns ist und passt auf uns auf. Gerade auf Kinder und sogar auf kleine Babys. Auch auf den kleinen Mose. Er war gerade erst geboren und seine Eltern hatten Angst. Im Land, in dem sie wohnten, gab es einen bösen König, der das Kind töten wollte. Die Eltern versteckten das Baby. Sie beteten zu Gott: „Bitte pass auf unser Baby auf. Hilf uns!“ Gott sagte den Eltern, was sie tun sollten. Moses Mutter legte ihn in einen Korb. Sie machte den Korb so, dass er dicht war und kein Wasser hineinkommen konnte. Dann stellte sie den Korb mit Mose ans Flussufer. Mirjam, die große Schwester von Mose, beobachtete alles genau. Sie hatte Angst um ihren Bruder, aber sie wusste auch, dass Gott auf ihn aufpasste. Dann kam die Prinzessin, die Tochter des bösen Königs, zum Fluss. Sie fand das Körbchen. Als sie es aufmachte, weinte



**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

von li nach re: Nedra Ouarghi, Olga Ordinartseva, Pn. Blum

Foto: C. Tilge

Mose. Sofort nahm die Prinzessin ihn auf den Arm und tröstete ihn. Sie mochte ihn sofort. „Ich möchte ihn behalten und ich werde auf ihn aufpassen“, sagte sie. So konnte der böse König Mose nichts mehr tun. Gott hatte auf Mose aufgepasst und es so gemacht, dass die Prinzessin Mose zu sich nahm. Gott passt genauso auf uns auf, wie auf Mose.

Zum Segen bildeten die Kinder und Besucher*innen einen großen Kreis um den Altar. Alle, die das wollten, ließen sich segnen. Dazu gab es ein kleines Geschenk aus dem Korb der Pastorin. Zum Abschluss hörten wir am Klavier „Hey, Pippi Langstrumpf“, bevor es weiter zur Einschulungsfeier in die Fritz-Köhne-Schule ging.

Sarah Volkening



Nacht der Kirchen

Am 16. September starteten wir in unseren ersten Ausflug mit den neuen Konfis zur Nacht der Kirchen. Unser 1. Stopp war die Friedenskirche in Eilbek. Nach einer netten Begrüßung mit einem Segensbändchen, das alle bekamen, erklangen Rocksongs auf der Orgel, von denen wir jedoch nur 3 erkannten, darunter „Sm-

ke on the water“. Danach ging es weiter mit dem Theaterstück „Die Königin der Farben“, basierend auf dem gleichnamigen Buch von Jutta Bauer. Das Stück war sehr schön anzusehen! Durch die musikalische Untermalung und die mitreißende Art der Hauptdarstellerin fieberte man richtig mit, freute sich und trauerte mit ihr.

Foto: C. Blum

**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

von li nach re: Keno Kyei Adu, Amadeo Loupatty, Ally-Marie Heuer, Maria Schröder



Anders als erwartet, waren die Konfis nicht schweigsam und schüchtern, sondern hielten uns und sich gegenseitig ordentlich auf Trab. Es gab wenige Momente, in denen nicht gequatscht und gelacht wurde. In der Innenstadt angekommen, war unser Ziel die Hauptkirche St. Jacobi. Dort hatten wir die Möglichkeit, eine Muschel zu vergolden. Anweisungen bekamen wir dafür von einer Restauratorin. Die feinen Goldblättchen gleichmäßig nur auf der Muschel zu verteilen, war gar nicht so einfach, weshalb kurz danach auch Finger, Hände und Gesicht golden schimmerten. Natürlich warfen wir danach noch einen Blick in die St. Jacobi-Kirche selbst und statteten auch der Hauptkirche St. Petri einen Besuch ab. Dort war es sehr wuselig und unruhig. In der Kirche waren unterschiedliche Stände der Diakonie aufgebaut. Wir schauten uns eine Modenschau an und hörten einen sehr bewegenden Poetry Slam einer jungen Afghanin, der den Titel „Was wäre wenn“ trug und auf die Situation der Frauen im Iran aufmerksam machte.

Von St. Petri aus ging es zur St. Katharinen-Kirche. Dort schauten wir uns eine Lasershow mit dazu passender Techno-Musik an. Durch die verschiedenen Farben



Foto: C. Blum

und Klänge wirkte die Kirche immer unterschiedlich.

An der Hauptbühne in der Spitalerstraße empfing uns eine Gospelband und ausgelassene Stimmung. Wir blieben nur kurz, obwohl es sehr schön war, und gingen zum kath. St. Mariendom über die Dreieinigkeitskirche St. Georg. In St. Marien erkundeten wir in der Krypta das Kolumbarium und bekamen einige Informationen dazu. Das war sehr beeindruckend! Am Ende nahmen wir an einer schönen und herzlichen Abendandacht teil. Wir hatten die Möglichkeit, Weihrauch auf Kohlen zu krümeln und somit gute Wünsche nach oben steigen zu lassen. Das war ein sehr schöner Abschluss der Nacht der Kirchen! Alle Konfis wurden spätabends nach Hause begleitet, und am nächsten Morgen erzählten sie putzmunter im Gottesdienst von ihren Erfahrungen.

Lisa Draack



Erntedank



Foto: C. Blum

Der festlich geschmückte Erntedank-Altarraum. Alle Spenden gingen an die Tafel Rothenburgsort

Lecker!



Foto: C. Blum

Wolfgang Eltermann hat einige handwerkliche Begabungen. Aber von dieser wussten wir bisher noch nichts: Mehr als 10kg Trauben vom Weinstock im Kirchgarten hat er eigenhändig ausgepresst und einen vorzüglichen Brotaufstrich daraus gekocht! Über 40 Marmeladengläser „Wolfgangs Traube“ hat er damit gefüllt, die wir gerne an Sie weitergeben. Über Spenden für die Turmsanierung freuen wir uns natürlich auch.

Pastorin Blum



Halbzeit

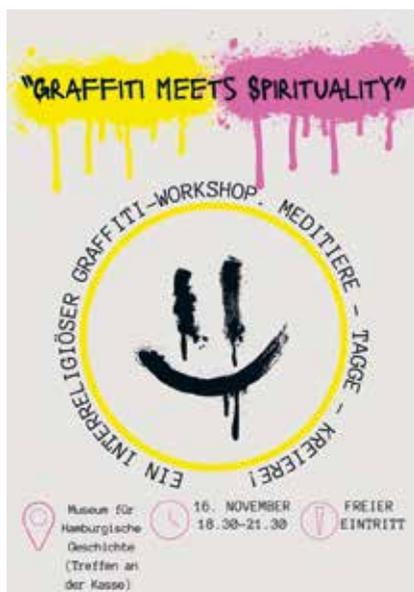
Seit einem Jahr bin ich nun Vikarin Ihrer Gemeinde, ein weiteres Jahr liegt vor mir. Halbzeit also, und passend dazu habe ich gerade meinen Zwischenbericht verfasst. Darin konnte ich meinen bisherigen Lernweg reflektieren und über Herausforderungen nachdenken, die mir begegnet sind.

Meine letzten Wochen waren von intensiven Kurseinheiten in Ratzeburg geprägt. Darunter ein Kurs zur digitalen Kirche, der klar gemacht hat, wie wichtig es ist, als Kirche im Internet präsent zu sein. Dabei war die Frage nach der Wirkung unserer Gemeinde-Homepages besonders erkenntnisreich – sie sind schließlich unser Aushängeschild. Außerdem haben wir einen „Image-Film“ für das Prediger*innen-Seminar der Nordkirche, meine Ausbildungsstätte, gedreht. Das war mit Abstand eine der coolsten und spaßigsten Aufgaben der Woche. Wir haben uns dabei vom Film „X-Men“ inspirieren lassen und das Domkloster Ratzeburg im Licht einer Ausbildungsstätte zukünftiger Superheld*innen erscheinen lassen, in der wir unsere Fähigkeiten ausbauen können.

Ein besonders aufregendes Kapitel steht im November bevor: Das

Projekt „Graffiti meets Spirituality“ (Graffiti trifft Spiritualität) im Museum für Hamburgische Geschichte. Es handelt sich um einen experimentellen Workshop, der sich an 20–35-Jährige richtet. Inspiriert durch die aktuelle Graffiti-Ausstellung „Eine Stadt wird bunt“ werden unsere Teilnehmenden selbst kreativ und entwerfen ihr eigenes Tag. Tag: Das ist ihre eigene „Graffiti-Handschrift“. Wir werden gemeinsam meditieren und so versuchen, einen Raum für multireligiöse spirituelle Erfahrungen zu öffnen.

Rebecca Assif





REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Treffen der Seniorinnen und Senioren

mittwochs 15 – 17 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Dagmar Dambeck

Offenes Singen

ab 15.11. mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr in der Kirche

Leitung: Olga Ordinartseva

Männerprojekt

Nächster Termin Do, 7. Dezember 18 Uhr, Gemeindesaal,
weitere Termine nach Absprache.

Leitung: Hans-Jürgen Buhl, hjbuhl@gmx.de

Konfi-Zeit

freitags 16 – 17.30 Uhr

Musik vom Kirchturm

freitags 18 Uhr, 15 min.

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.

Anmeldung bei Pastorin Blum.

Trauungen

Anmeldung bei Pastorin Blum.

Trauerfeier – Bestattung

Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung
wenden Sie sich an Pastorin Blum.

SPENDEN FÜR DIE GEMEINDEARBEIT

Wir sind dankbar für jeden Beitrag!

**Überweisen Sie bitte auf das folgende Konto
und nennen Sie einen Verwendungszweck:**

**Allgemeine Gemeindearbeit – Gemeindebrief – Dach- und
Turmsanierung – Kirchenmusik**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort

Hamburger Sparkasse

BIC: HASP DE HH XXX

IBAN: DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne
eine **Spendenbescheinigung** aus.
Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anschrift mit!

Ich möchte „Neues von St. Thomas“ regelmäßig
zugeschickt bekommen.

Name: _____

Adresse: _____

Tel. für Rückfragen: _____

Diesen Abschnitt bitte an die
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg
schicken oder abgeben.



**EV.- LUTH. KIRCHENGEMEINDE
ST. THOMAS HAMBURG-ROTHENBURGSORT**

Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg

www.st-thomas-rothenburgsort.de

PASTORIN

Cornelia Blum

Tel. 040 / 730 918 29

Pastorat Lindleystraße 18

blum@kirche-rothenburgsort.de

KIRCHENBÜRO

Miriam Soltau

Tel. 040 / 78 63 97

info@kirche-rothenburgsort.de

KIRCHENMUSIKERIN

Olga Ordinartseva

kirchenmusik@kirche-rothenburgsort.de

VIKARIN

Rebecca Assif

vikariat@kirche-rothenburgsort.de

HAUSMEISTER

Wolfgang Eltermann

Tel. 040 / 78 73 16

**EV. ALTENWOHNHEIM
BILLWERDER BUCHT**

Leiter: Jörg Wisotzki

Vierländer Damm 292

20539 Hamburg

Tel. 040 / 780 82-0

billwerder@diakoniestiftung.de

Pastor Reinhard Stender

Tel. 0176-43415057